

SPECIAL ATTENTION: Political Advisor
Audience Analysis

ES
June 15
VIII-7545

HUNGARY

INDUSTRY (1700)
Artisans Rehabilitations (1701/1)

STANDARD OF LIVING (3200)
Consumer Goods (3207)

AN UNCENSORED LETTER FROM BUDAPEST.

SOURCE SALZBURG: Confidential. (detailed source - description is available at the Hungarian Evaluation Desk.)

DATE OF OBSERVATION: End May 1955.

ENGLISH SUMMARY: The Austrian State Treaty has increased the hope of the Hungarian population that the Russians will also withdraw from Hungary (reference to RFE broadcasting.) Owing to the "Newest Course" the alleviations brought about by the "New Course" seem to be cancelled gradually. Tax increases allegedly cause suicides while licenses for private artisans probably will be withdrawn.

EVALUATION COMMENT: Under the HEGEDUES Government the conditions of independent artisans have become worse and worse (MUNICH RFE Item No. 3666/55.) Suspicion that the regime possibly will try to stifle the shortlived greater freedom of activity of independent craftsmen by resorting to ruthless taxations has been expressed already in MUNICH B RFE Item No. 3557/55 and in LONDON RFE Item No. 3984/55 and is confirmed ominously by a recent decree of the Minister of Finance on the institution of a new general income tax for independent artisans ("Magyar Nemzet" of May 10 1955.) In accordance with their familiar record of equivocality, the authorities are conducting step-by-step repression of independent artisans under the transparent pretext of "defense of true artisans against bunglers" or "curbing of capitalistic leanings" of some artisans who pass on work to other artisans and, thereby, "exploit" them.

* * *

".... Ueber Deinen Brief vom 12. April 1955 habe ich mich sehr gefreut und besonders ueber die inzwischen gluecklich angekommene Arzneisendung fuer M. Wenn sie es einnimmt, geht es ihr nachher eine Zeitlang immer besser, ich glaube, die Einbildung, dass es etwas Westliches ist, und besonders, dass es von Dir kommt,

(Over)

tut auch viel zur Sache. Jedenfalls danken wir Dir sehr dafuer und bitten Dich - so unbescheiden sind wir schon - um weitere Hilfe.

Wir sind jetzt ueberhaupt in sehr optimistischer Stimmung, da nun auch das Radio ("CC: means RFE") angekuendigt hat, dass die Russen sich zurueckziehen sollten. Wenn es nur wahr wird! Ihr in Oesterreich seid ja jetzt unbeschreiblich gluecklich, ich kann mir das lebhaft vorstellen. Wir freuen uns ueber Eure Freude, hoffen aber gleichzeitig, dass es bei Euch tatsaechlich nur der erste Schritt war und wir demnaechst an der Reihe sind!

Es ist aber auch hoechste Zeit, dass sich die Lage aendert, denn die Ereignisse der letzten Wochen hier haben uns arg mitgenommen. Alles, was in den letzten anderthalb Jahren ruhiger wurde, scheint man wieder rueckgaengig machen zu wollen. K.-s zweite Frau hatte ihren Damensalon wieder eroeffnen koennen und so ist K. auch von der Kohlentraegerei befreit worden. Sie hatte schon drei Angestellte, und es ging ihnen leidlich gut. K. fuehrte den Haushalt, noch immer besser als seine letzte Arbeit. Jetzt bekamen sie die Steuervorschrift, stell Dir vor, 28.000 Frt., und fuer jeden Angestellten monatlich 600 Frt. extra. Ma. ist fast ohnmuechtig geworden, diese Summe kann sie aus dem Geschaefit nie herauswirtschaften, sie wird gezwungen sein, den Gewerbeschein zurueckzugeben. Was sie dann allerdings anfangen, weiss sie noch nicht. Es scheint die Tendenz zu sein, auf diese Weise die Gewerbescheine, die man in den letzten Zeiten erteilte, wieder zu vernichten. Auch andere Bekannte haben aehnliche Steuervorschreibungen bekommen, es hat als Folge dieser Steuervorschreibungen auch einen Selbstmord gegeben, von dem ich ganz sicher hoerte, angeblich auch noch andere. Der "allerneueste Kurs" macht nun alles rueckgaengig, was der "neue Kurs" brachte und wenn nicht bald eine Aenderung kommt, dann sieht es schlimm aus fuer uns.

In der letzten Zeit haben sich die Leute ein wenig hervorgetraut, man sah wieder besser angezogene Damen, Schmuck, usw., und die Kommunisten merkten sich, wo diese Sachen zum Vorschein kamen. Wenn es jetzt wieder nach der alten Stalinschen Methode gehen wird, dann sind auch noch diese Reserven beim Teufel. Deshalb haengt jetzt unsere ganze Hoffnung daran, dass das Radio recht haben moege und dass Ihr nur die erste Etappe darstellt, die der Russe aufgibt!

Bitte, sei so gut und sende mir, wenn Du demnaechst wieder alte Kleider schickst, einige Zippverschluesse, in diese irgendwie hineinappliziert, da man diese Sachen hier nur sehr schwer bekommt. Auch Wolle zum Stricken koennte ich gut brauchen; aber wenn Du mir Wolle in Knaeueln schickst, wird hoher Zoll verlangt; deshalb muesste man sie irgendwie aufarbeiten, - am einfachsten, Du laesst einen grossen Shawl daraus stricken, den Du mir dann schickst. Damit waere mir sehr geholfen, denn ich stricke dann Pullover und diese kann ich - aus guter Wolle, mit Zippverschlusstaschen - sehr gut verwerten."